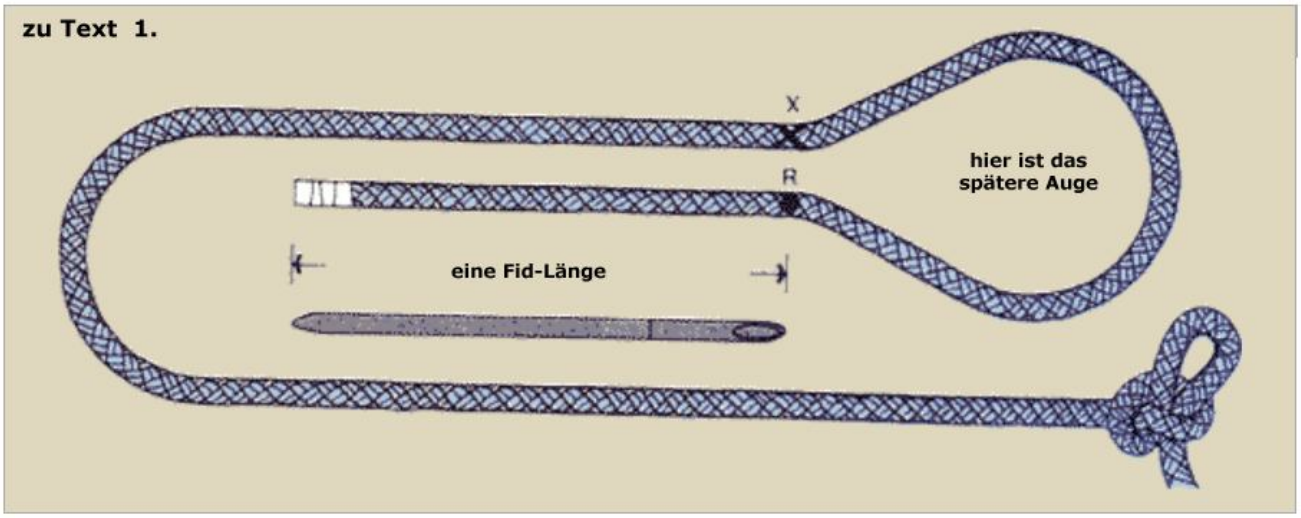
# Spleißanleitung für doppelt geflochtenes Tauwerk

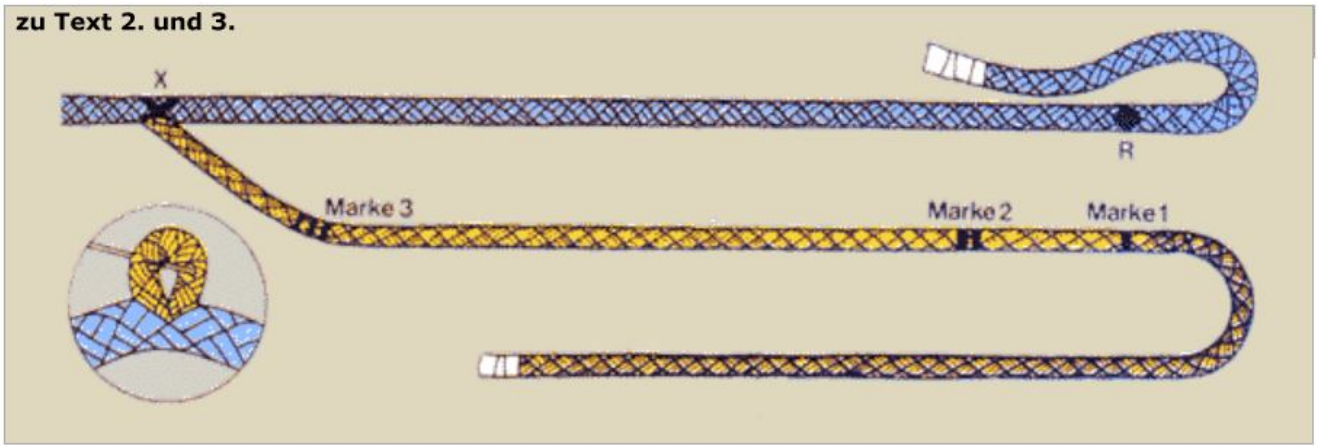
Bei Schot- und Fallleinen handelt es sich um eine doppelt geflochtene Yachtleine mit geringer Dehnung und höchster Geschmeidigkeit. Das Auge ist leicht zu spleißen und behält mindestens 80% der originalen Festigkeit, wenn der Spleiß exakt ausgeführt wird.

**Wichtig**:
Es sollte der richtige Fid (Spleißrohr) passend zu der Taugröße verwendet werden. Zur deutlichen Markierung empfehlen wir einen wasserfesten Filzschreiber.

Bei Tauwerk mit doppeltem Mantel (z.B. Gleistein Dyneema Mega Twin) muss der innere rutschfeste Mantel auf ca. 6 Fid-Längen entfernt werden, sonst kriegt man die Fids nicht durchgeschoben. Dabei darf die Seele nicht beschädigt werden. Das Ende des inneren Mantels auf der Seele mit Tape gegen Verrutschen sichern. (siehe Fußnote a)

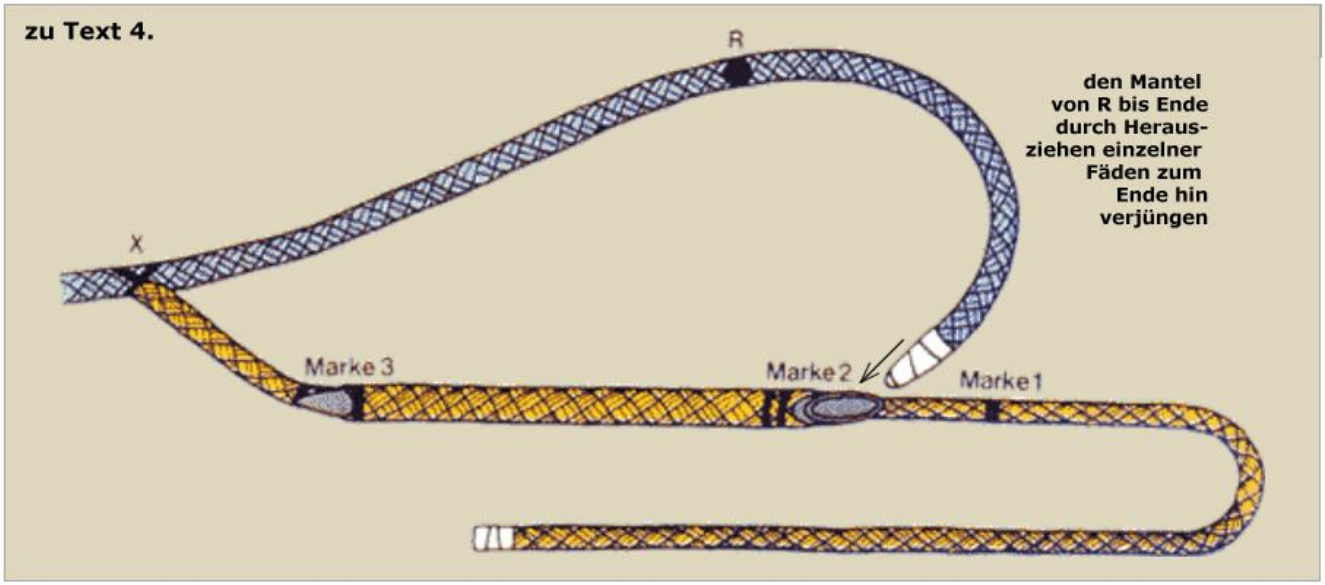



**1. Markierung des Auges**
Eine Fid-Länge vom Ende mit einem Punkt ("**R**") markieren.
Die Größe des Auges gegenüber "**R**" mit einem Kreuz ("**X**") markieren, dann nach ca. 3 Fid-Längen von "**X**" einen Knoten machen.

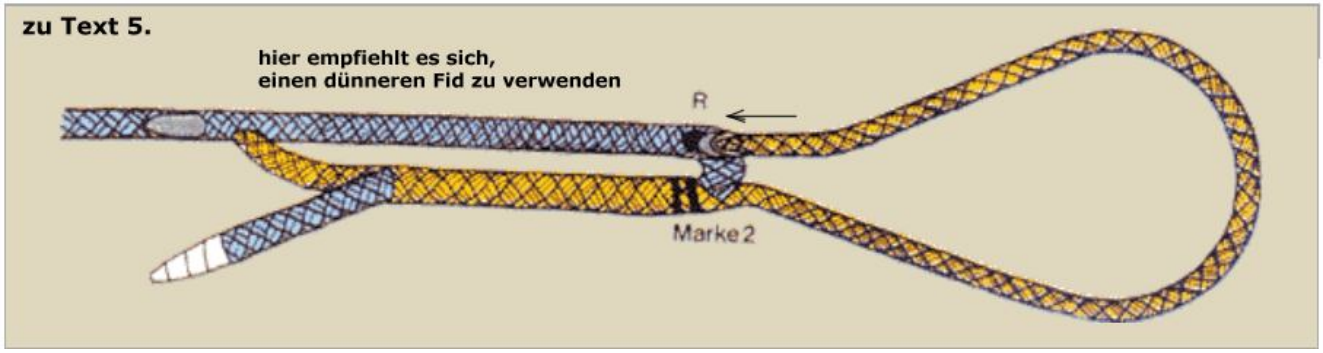


**2. Herausziehen der Seele**
Den Mantel bei "**X**" knicken und die Flechtung mit der Nadel auseinanderdehnen.
Die Seele beim Austritt mit einem Strich markieren (Marke **1**). Nun die Seele von "**X**" bis zum Ende herausziehen. Am Ende der Seele eine Spitze schneiden und mit etwas Klebeband sichern.

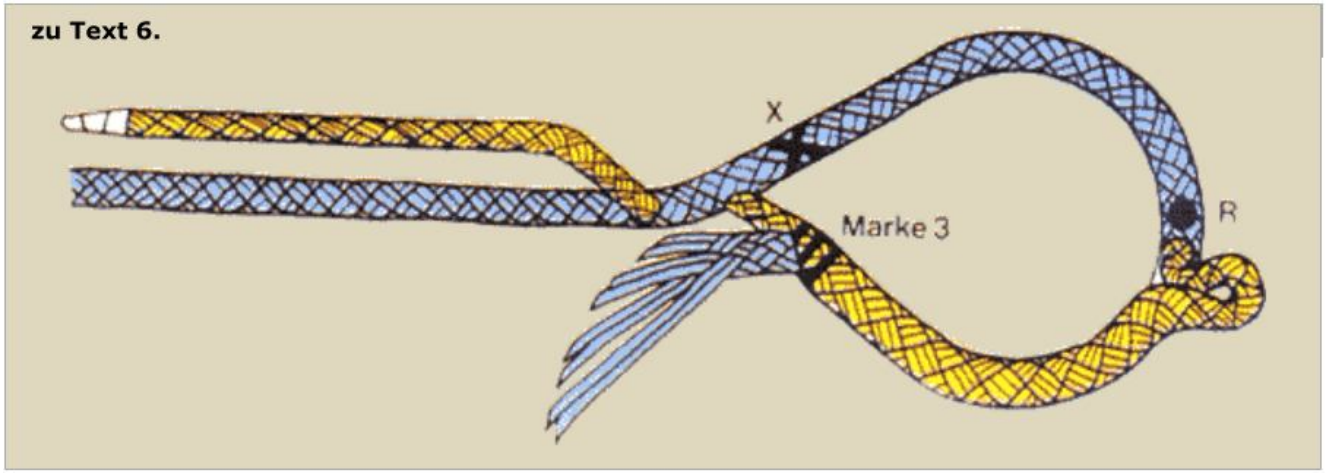
**3. Markierung der Seele**
Um die Seele freizulegen, den Mantel bis zum Knoten zurückschieben.
Eine kurze Fid-Länge (ca. 1/3 der Fid-Länge, ist bei Rohr-Fids mit einem Ring markiert) von Marke **1** mit zwei Strichen markieren (Marke **2**). Außerdem eine volle Fid-Länge von Marke **2** mit drei Strichen markieren (Marke **3**).




**4. Einführen des Mantels in die Seele**
Wenn man in das Auge einen Beschlag spleißt, so führt man diesen jetzt (oder spätestens bei Text Nr. 7) ein. Den Fid bei Marke **2** bis zur Marke **3** in die Seele führen.
Das Mantelende sollte etwas verjüngt werden (siehe Fußnote b).
Nun am Ende des Mantels schräg eine Spitze schneiden und nochmals mit etwas Klebeband sichern. Die Spitze des Mantels in das hohle Spleißrohr einführen. Dabei die Seele vorsichtig halten und den Mantel mit dem Fid von Marke **2** zu Marke **3** schieben, bis der Mantel fast zum Punkt "**R**" verschwindet.

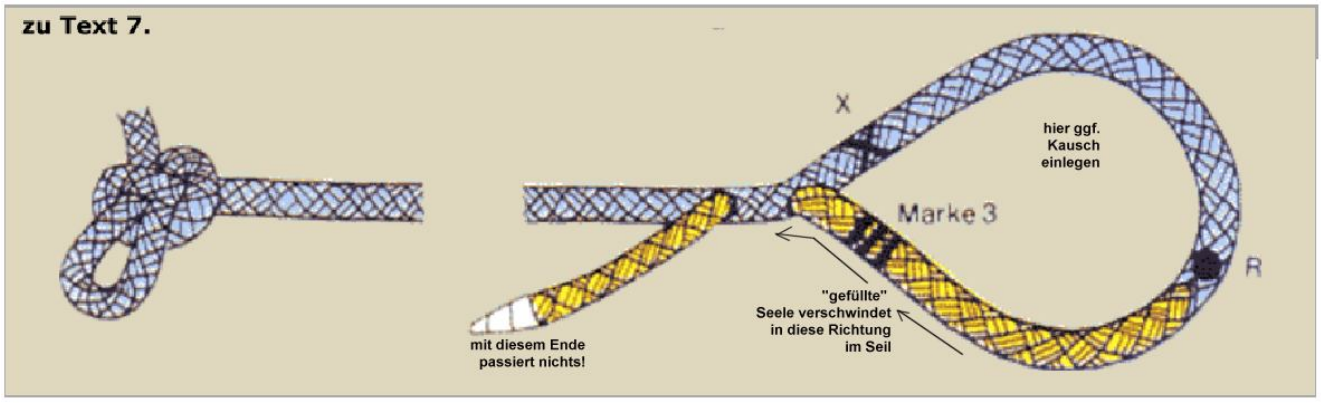



**5. Die Seele durch den Mantel schieben**
Den Fid bei "**R**" durch den Mantel bis kurz hinter "**X**" führen. Die Spitze der Seele in den hohlen Fid einführen und mit Klebeband sichern. Den Mantel vorsichtig halten und die Seele mit dem Fid durchschieben. Dazu den Fid bei "**R**" einführen, bis "**X**" durchziehen. Die Seele durchschieben, bis der Mantel stramm gegen den Kreuzpunkt "**R**" kommt.



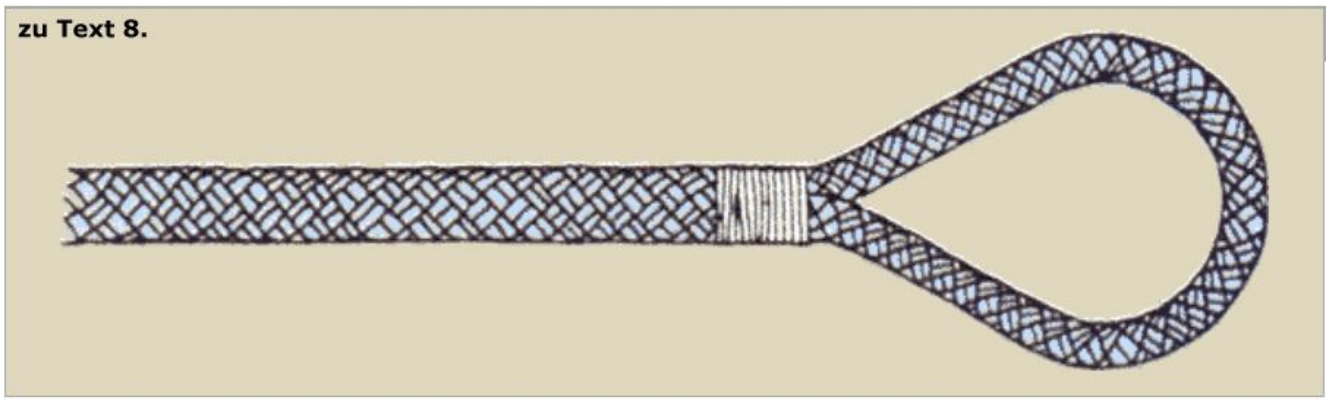

**6. Abschneiden des Mantels**

Seele vorsichtig bei Marke **3** halten und das Mantelendstück ziehen, bis die Seele stramm gegen den Kreuzpunkt kommt. Nun Klebeband entfernen und Flechtung auseinandernehmen.
Tampen mit etwas Zwischenraum abschneiden, um ein verjüngtes Ende zu formen.
Kreuzstelle festhalten und die Leine stramm nach "**X**" und dann nach Marke **3** streichen.
Der verjüngte Mantel soll bei Marke **3** verschwinden.



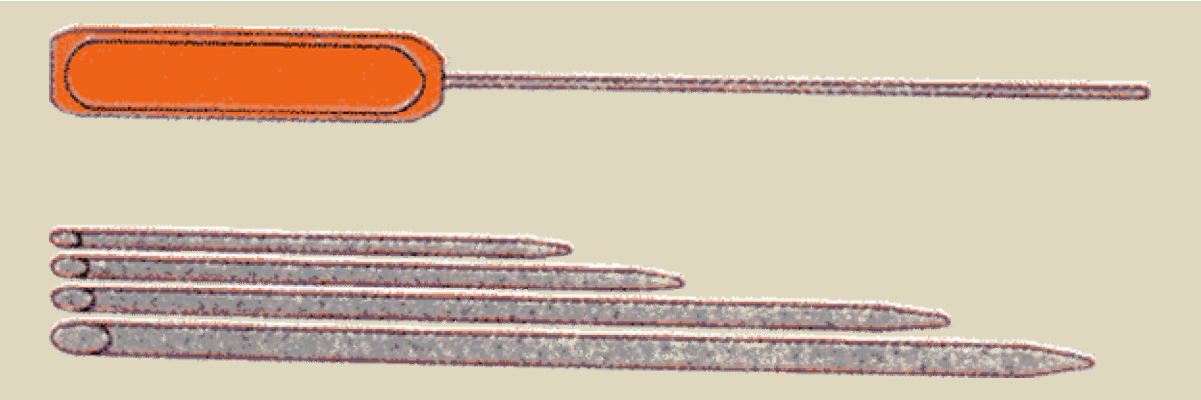

**7. Verstecken der offenen Seele und ggf. Kausch einbauen**

Wenn gewünscht, jetzt in das offene Auge die Kausch einsetzen.
Die Leine mit einer Hand bei den Knoten halten, mit der anderen Hand den Mantel bis zum Spleiß streichen ("melken"), weiter über Marke **3**, Marke **2**, bis der Kreuzpunkt bei "**R**" verschwunden ist. Es ist hilfreich, das Seil mit dem Knoten an einer stabilen, festen Stelle zu befestigen und beim "Melken" alles vom Knoten bis hin zum Auge sehr stramm zu ziehen. Wenn der Kreuzpunkt nicht leicht verschwindet, sollte man einmal stramm an dem Seelenende ziehen und wieder von "**R**" nach "**X**" streichen. Nicht aufgeben! Das ist sehr anstrengend. Handschuhe können helfen.

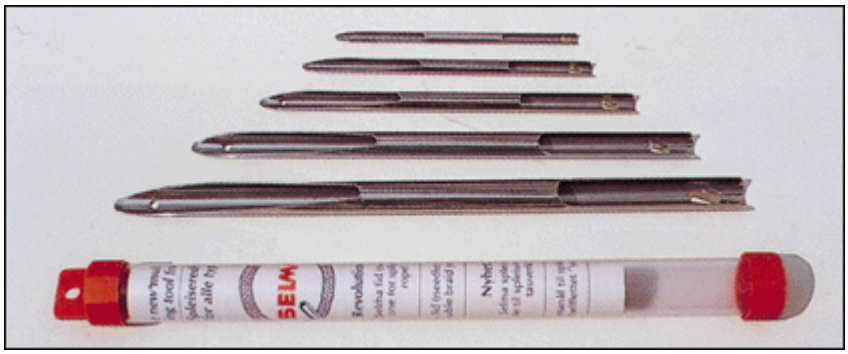


## 8. Vollenden des Spleißes

Das Auge gleich in Richtung des Seelenendes streichen. Die noch hinter "**X**" herausragende, jetzt überflüssige Seele bis auf ca. 1 cm abschneiden und das Ende in den "Hals" des Spleißes durch Kneten, "Melken" und Streichen verstecken. Nun noch einmal den Mantel vom Knoten bis zum Spleiß streichen. Das Auge bei "**X**" mit einem Takling sichern.



Statt den oben abgebildeten Fids kann man auch Selma-Fids verwenden:



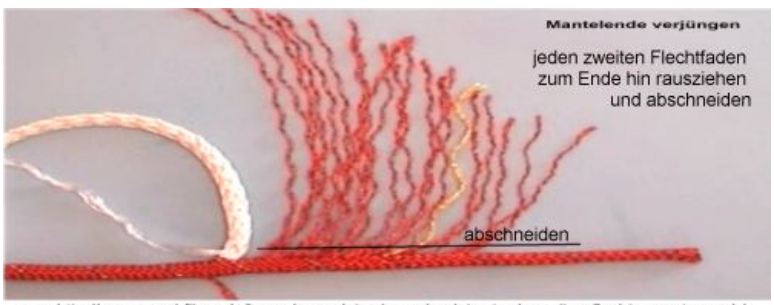
Nach einer Vorlage von
© seil-frey Seile und Netze GmbH, C.-H.-Jäger-Straße 3, D-77955 Ettenheim
http://www.seil-frey.de/produkt/html/03/spleissanleitung_schot_fall.cfm
und einer Liros-Anleitung

---

a) (aus dem Gleistein Spleissbuch)

Die meisten MegaTwin-Seile sind mit einem weißen Zwischenmantel aus Stapelfasern ausgestattet, der Kern und Mantel reibend verbindet, um ein Rutschen des Kerns im Mantel beim Einsatz in Stoppern zu verhindern. Er muss in der Spleißzone vollständig entfernt werden. Hierzu wird das Tape vom Seilende gelöst und etwa sechs Fidlängen des Kerns aus dem Mantel gezogen. Den Stapelfasermantel schneidet man in dieser Höhe ringsherum durch und streift ihn vom Kern ab. Achtung: dabei darf der Kern nicht beschädigt werden! Das Stapelfaser-Mantelende wird mit einer dünnen Lage Tape auf dem Kern festgesetzt. Den Mantel streift man wieder zum Seilende zurück und sichert ihn mit einer Lage Tape.

b) aus dem Film: http://www.segel-filme.de/home/augspleiss-kauschspleiss-in-doppelt-geflochtenem-tauwerk/




: aus: http://www.segel-filme.de/home/augspleiss-kauschspleiss-in-doppelt-geflochtenem-tauwerk/